

06./07.11.2024

Frühe Förderung: Mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten

Alexander Grob, Prof.Dr.

Zusammenfassung

Gute Kenntnisse der Bildungssprache sind zentrale Voraussetzung einer erfolgreichen schulischen und beruflichen Laufbahn. Geringe Sprachkompetenzen sind Prädiktoren für Leistungsprobleme in der Schule sowie kognitiver, emotionaler und sozialer Auffälligkeiten im Verlaufe der Schulzeit. Migrationserfahrung, sozio-ökonomischer Status und elterliche Bildung gehen mit schlechteren Bildungssprachkompetenzen einher. Um die Bildungssprachkompetenzen zu steigern und die Chancengleichheit von Kindern ohne Deutsch als Familiensprache zu fördern, wurde im Kanton Basel-Stadt das Programm «Mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten» lanciert.

Der Sprachstand wird in diesem Projekt in der gesamten Jahresskohorte seit 2013 mit dem DaZ-E Fragebogen erfasst. In der Zwischenzeit liegen für den Kanton Basel-Stadt die Daten von über 20'000 Kinder vor. Das Basler Projekt hatte Modellwirkung auf die Sprachstanderfassung in der Schweiz. Im Jahr 2024 nutzten 253 Gemeinden das Instrument als Entscheidungsgrundlage für die frühe Sprachförderung, darunter Städte wie Basel, Bern oder Zürich, aber auch kleine Landgemeinden wie Saanen oder Ilanz. Für das Jahr 2025 liegen Vereinbarungen mit über 350 Gemeinden vor.

Im Referat werden die Schritte der Projektentwicklung vorgestellt sowie im Zeit- und Regionalvergleich der Anteil nicht-bildungssprachlich aufwachsender Kinder, der Anteil Kinder mit Deutschförderbedarf und welche Variablen der Deutschförderbedarf vorhersagen können. Abschliessend werden Gelingensfaktoren dieses Grossprojekts identifiziert und bildungsrelevante Empfehlungen formuliert.

Kontakt

Alexander Grob, Prof. Dr.

alexander.grob@unibas.ch



Universität
Basel